

Oesterreich hat sich bedingungslos ergeben

Die von den Alliierten und den Ver. Staaten gestellten Bedingungen wurden angenommen

Die Kriegsmacht der Doppelmonarchie zu Wasser und zu Lande und in der Luft wird vollständig verjüngt; alle Hauptpunkte werden von den Alliierten besetzt

Washington, 4. Nov. (Von Rob. J. Bender, Korrespondent der United Press.)—Oesterreich hat sich bedingungslos ergeben. Es hat den Krieg aufgegeben. Deutschland, so glaubt man hier heute, wird bald folgen—vielleicht heute noch. So hieß die Botschaft, die Washington den Frieden im Gefolge haben werden, daß man schon heute darüber spricht, wo der Friede unterzeichnet werden wird. Washington wird vielfach genannt, auch Brüssel. Man wird auch in dieser Hinsicht die Wünsche des Präsidenten berücksichtigen.

Die Bedingungen lauten:

1. Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte sind zu dem Zeitpunkt zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
2. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
3. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
4. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
5. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
6. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
7. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
8. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
9. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
10. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
11. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
12. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
13. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
14. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
15. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
16. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
17. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
18. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
19. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.
20. Die Alliierten verlangen die Oesterreich-Ungarns militärische Kräfte zu beenden, an dem die Alliierten die Bedingungslos-Unterschrift gegeben haben.

Deutschland dürfte sich bald unterwerfen

Washington, 4. Nov. (Von Robert J. Bender, Korrespondent der United Press.)—Oesterreich hat sich bedingungslos ergeben. Es hat den Krieg aufgegeben. Deutschland, so glaubt man hier heute, wird bald folgen—vielleicht heute noch. So hieß die Botschaft, die Washington den Frieden im Gefolge haben werden, daß man schon heute darüber spricht, wo der Friede unterzeichnet werden wird. Washington wird vielfach genannt, auch Brüssel. Man wird auch in dieser Hinsicht die Wünsche des Präsidenten berücksichtigen.

Riesiger Jubel bei den Italienern

Rom, 4. Nov. — Freudenfeuer loden heute auf den italienischen Bergen, die Befreiung von Triest und die Waffenstillstandsbedingungen verkündend. Alle Kirchenluden läuten; alle Fenstern und Balkonen sind geschmückt. Die Fenster der Wohnungen in Rom waren illuminiert. Die amerikanische Flotte wird bald im Hafen von Triest erscheinen.

Er-Gesandter White tot

Washington, 5. Nov. — Der amerikanische Gesandter in Deutschland, Dr. William D. White, ist heute in Berlin gestorben.

Quartalsversammlung des Platts. Vereins

Sonntag nachmittags fand die Quartalsversammlung des Omaha Plattschiffers Vereins statt. Die Versammlung wurde von Dr. W. J. Platts geleitet. Es wurden verschiedene Berichte über den Zustand der Flotte und die Arbeiten der Mitglieder vorgelesen.

Das deutsche Volk soll entscheiden

London, 5. Nov. — Eine Mehrheit des deutschen Reichstages tritt für eine sofortige und bedingungslose Abdankung des Kaisers ein. Die Reichstagsmitglieder haben sich in der Nacht zum Donnerstag über die Abdankung des Kaisers geeinigt.

Druckpapier unter Regierungskontrolle

Washington, 5. Nov. — Die Kriegsindustrie-Vehörde hat einen Plan zur Kontrolle des Druckpapierhandels in der Regierungskontrolle unterstellt. Der Plan sieht die Kontrolle des Druckerhandels durch die Regierung vor.

Hindenburg hat immer noch Hoffnung

Amsterdam, 5. Nov. — Berliner Zeitungen veröffentlichten heute eine Mitteilung Hindenburgs, in welcher dieser die Haltung der Deutschen gegenüber den Alliierten darlegt.

Simlands Regierung erläßt Amnestie

Stockholm, 5. Nov. — Der simländische Reichsverwalter hat angeordnet, daß ein Verzeichnis von 1000 Personen, die während der Revolution in Finnland inhaftiert worden waren, freigesetzt werden.

Reichstag gegen Kaisers Abdankung

Kopenhagen, über London, 5. Nov. — Einem Berliner Nachricht zufolge haben die Parteien des Reichstages eine Resolution angenommen, welche gegen die Abdankung des Kaisers ist.

Deutschland steht vor einem Streik

Amsterdam, 5. Nov. — Der Vorwärts von Berlin, eine halbamtliche Zeitung, berichtet, daß Berlin vor einem ungeheuren Streik steht, durch den der Frieden erzwungen werden sollte.

Schussflieger Union

Die Schussflieger Union von Omaha, die sich am Samstag eine Versammlung abgab, hat eine Liste von Mitgliedern veröffentlicht.

William S. Rawley's Beerdigung

William S. Rawley, der am Montag infolge eines Unfalls auf einer Straßenbahn sein Leben verlor, wird am Mittwoch morgen von Trauerhaufe, 4429 Süd 12. Straße, begraben werden.

Dyer eines Banditen im Sterben

Samuel Ribill, 1933 Süd 31. Straße, wurde am Montag abend von der Wohnung William Dorf's, 2305 Pacific Straße, angefallen und bedroht.

Bankierskonvention

Die Jahresversammlung der Bankiers des Nebraska Bankers wird am 4. und 5. Dezember im Fontenelle Hotel stattfinden.

Kommt nicht ohne einen Stoß laufen

Nimmt Lanca ein und kann jetzt mit einem jungen Mädchen die Treppe auf- und absteigen; nimmt 15 Pfund zu.

Chicago Marktbericht

Chicago, Ill., 5. Nov. — Rindvieh—Zufuhr 13,700; Markt 15—25c niedriger. Ausgewählte Prime Veves, 17.00—18.25.

Kanada Marktbericht

Omaha, Neb., 5. Nov. — Rindvieh—Zufuhr 13,700; Markt 15—25c niedriger. Ausgewählte Prime Veves, 17.00—18.25.

Kansas City Marktbericht

Kansas City, Mo., 5. Nov. — Rindvieh—Zufuhr 20,000; Markt 17.00—18.25. Schweine—Zufuhr 2,000; Markt 16.25.

St. Joseph Marktbericht

St. Joseph, Mo., 5. Nov. — Rindvieh—Zufuhr 5,000; Markt 17.00—18.25. Schweine—Zufuhr 2,000; Markt 16.25.

St. Louis Marktbericht

St. Louis, Mo., 5. Nov. — Rindvieh—Zufuhr 10,000; Markt 17.00—18.25. Schweine—Zufuhr 2,000; Markt 16.25.